

Caroline Wolfer aus Herlisberg lanciert das Projekt «Pferdeabenteuer Helvetia 2010»

100-Tageritt durch die Schweiz

Der 100-Tageritt startet im Juni im flachen Teil der Schweiz, um später bis in alpine Gebiete vorzudringen und 15 Pässe zu überqueren. Es besteht die Möglichkeit, nur wochenweise mitzureiten. Die Pferde stellt der Reitstall «Natural-Horses» in Herlisberg zur Verfügung. Es sind noch wenige Plätze frei. Nähere Infos unter www.natural-horses.com oder Telefon 041 440 27 01.

(Mitg./Red.) Wanderreiten entspricht dem natürlichen Sein eines Pferdes. Beim Wanderreiten wird man dem Wesen Pferd gerecht, sofern man ihm genügend Futter und Erholung bietet. So kann man mit nötiger Rücksicht und Verständnis auch mit relativ «ungeeigneten» Pferden lange Ritte absolvieren. Dies hat Caroline Wolfer bei Wanderritten in der Schweiz, Spanien oder Argentinien bereits mehrfach unter Beweis gestellt.

Das Wanderreiten in der Schweiz steckt im Gegensatz zu Nachbarländern noch in den Kinderschuhen. Im «Pferdeabenteuer Helvetia – 100-Tageritt durch die Schweiz» wird das Nomadensein über längere Zeit erlebt. Ziel ist unter anderem, ein neues Bewusstsein in einer modernen Welt, welches Mensch und Tier zu seinen eigenen Wurzeln zurück führt, sagt die Wanderreitführerin Caroline Wolfer. Alles benötigte Material wird auf den Pferden mitgetragen, ein Begleitfahrzeug ist also nicht nötig. Dies bedeutet für den Reittross eine spezielle Herausforderung.

Pferde verschiedener Rassen

Auf dem Wanderritt werden Pferde von Caroline Wolfer benutzt. Dies sind Pferde verschiedener Rassen (Vollblut, Halbblut, Araber), die sie vor dem Weg ins Schlachthaus rettete, weil sie aufgrund ihres Charakters als nicht mehr reitbar galten. Caroline Wolfer ist spezialisiert auf «Problempferde» und stellte deren Charakter wieder so her, dass man problemlos reiten kann.

Wie läuft das Trekking ab

Die Route beginnt Mitte Juni 2010 bewusst im flachen Teil der Schweiz. Dadurch trainieren sich die Pferde auf den flachen Etappen von selber und sind danach für die schwierigen Aufgaben im alpinen Gebiet gewappnet. Vom Ausgangspunkt Herlisberg, wo Caroline Wolfer mit ihren Pferden lebt, geht es in Richtung Schaffhausen zur Stiftung «Stinah» (www.stinah.ch), die Grosstiere in Not bei



Caroline Wolfer mit ihren zwei Pferden Reina und Lupo.

sich aufnimmt und am Projekt «Pferdeabenteuer Helvetia 2010» beteiligt ist. Vorbei am Bodensee geht es darauf in Richtung Toggenburg und durchs Graubünden in den hintersten Zipfel der Schweiz, das Münsterthal. Weiter durchs Tessin und ins Wallis, um durch die Fribourger Alpen in den Jura zu gelangen, welcher sich von Basel bis ins Aargau zieht und die Truppe wieder zurück in den Kanton Luzern führt. Es werden Distanzen von ungefähr 25 km pro Tag zurückgelegt, je nach Gelände und Höhenmeter. Dabei wird praktisch immer im Schritt geritten, und wo nötig, Pausentage eingelegt. Die Ankunft am Ziel wird Mitte bis Ende September sein, oder anders gesagt «das Ziel ist der Weg».

Wer steckt hinter dem Projekt?



Caroline Wolfer (35) lebt für, mit und von den Pferden. Ein Leben ohne ihre Pferdefamilie ist für sie unvorstellbar. Eigentlich ist sie Primar- und Sportlehrerin und arbeitete im Journalismus. Doch ihre

größte Leidenschaft sind und waren immer Natur und Pferd. Seit rund zehn Jahren leitet sie Wanderritte in der Schweiz, Spanien und in Argentinien. Sie ist diplomierte Wanderreitführerin der Deutschen Wanderreiter Akademie DWA und machte das Wanderreiten vom Hobby zu ihrem Beruf. 2001 ritt Caroline Wolfer mit zwei Pferden in 59 Tagen nach Spanien, wo sie einen Reitbetrieb aufbaute. Dazu kamen Weiterbildungen und Mitgliedschaft der «Cavalier au long Cours», einer Vereinigung von Wanderreitern die mehr als 10 000 km geritten sind. Abstecher nach Argentinien brachten sie den Gauchos näher, bei denen sie einige Monate lebte und viele Regionen Argentinien durchstreifte. Nach dem Rückritt mit drei Pferden von Spanien in die Schweiz (Equiaventura 2005) lebt und wirkt sie nun auf dem Reithof «Natural Horses» in Herlisberg LU. Im nächsten Jahr will Caroline Wolfer eine «Fachscheule für Wanderreiten» gründen, um auch anderen Interessierten den Zugang zu ihrer Leidenschaft zu ermöglichen.

PS: Kürzlich war Caroline Wolfer auch beim Frauenbund Beromünster mit der Digitalshow «mit den Gauchos in Argentinien» zu Gast.